

Fazit zur Saison 2022/23 : Jugendabteilung weiter im Aufwind, Herren stehen vor Neuaufbau

Mit den Vereinsmeisterschaften vom 14. bis 16.07.23 endete die Saison 2022/2023, die überraschend lange dauerte. Möglich machte dies die Jugendabteilung, die überaus erfolgreich unterwegs war, sei es bei Mini-Meisterschaften oder auch bei Ranglisten.

Mit dem Abschneiden der Jugendteams durfte man zufrieden sein, Klassenerhalt in der Verbandsliga war das Ziel der ersten Jugend, dass man auch erreicht hatte, da jedoch das Team so nicht mehr zusammenbleibt, geht es in der kommenden Saison in der Bezirksliga weiter. Die zweite Jugend beendete in der ersten Kreisklasse die Saison auf Platz vier, sicher war da etwas mehr möglich gewesen; aber auch angesichts der neuen Saison mit der neuen Personalsituation ist der Verbleib in der ersten Kreisklasse die bessere Option. Die dritte Jugend beendete die Saison auf Platz drei in der zweiten Kreisklasse, in der kommenden Saison wird es aber keine dritte Jugend mehr geben, da hier zum einen Spieler wegfallen, zum anderen wir drei U13 Teams melden, was sicher etwas mehr Sinn macht. Die bisher einzige U13 Jugend belegte ungeschlagen Platz zwei, zwei Unentschieden waren am Ende doch entscheidend, dass der Post SV Trier den Titel holte. Kommende Saison gehen wir in diesem Wettbewerb mit drei Teams an den Start. Die Nachwuchscupteams haben ebenfalls eine ordentliche Saison gespielt, das Team 2 wurde sogar in der Herbst- als auch Winterrunde Meister. Hier werden wahrscheinlich erneut drei Teams an den Start gehen, wir haben gerade hier großen Zulauf in der Abteilung.

Zu den Einzelerfolgen der Spieler ist schon ausreichend berichtet worden, ergänzend dazu ist zu erwähnen, dass mit Magnus Trusheim und neuerdings auch mit Noah Stemper zwei Spieler im Kreiskader sind, und zudem Romy Sieren und Chengrui Kang im Fokus der Trainer sind. Zudem sind auch die guten Leistungen in der Jugend dem TTC GW Zewen aufgefallen, Aeneas Hauf spielt dort nächste Saison bei den Herren, während er in Irsch weiter bei der Jugend mitspielt und auch das Training mitgestaltet.

Im Herrenbereich hat der personelle Aderlass der letzten Jahre jetzt dazu geführt, dass die erste Mannschaft trotz Klassenerhalt in der Bezirksoberliga nächste Saison in der Kreisoberliga spielt, dort dann mit einer Vierermannschaft. Leider war es einfach nicht mehr möglich mit einer Sechsermannschaft zu spielen, für uns kommt die Neuregelung auf Viererteams leider eine Saison zu spät, in der Bezirksoberliga wird erst ab 2024/2025 mit Viererteams gespielt. Die zweite Herrenmannschaft spielt nächste Saison in der ersten Kreisklasse, am Ende war der Ausfall eines Spielers nicht mehr zu kompensieren, um die Kreisliga zu halten. Auch die dritte Herrenmannschaft musste eine Spielklasse runter, hier war es knapp, aber angesichts der Personalsituation ist die

zweite Kreisklasse sicher die richtige Klasse. Das wir durch die Spielgemeinschaft mit der SG BW Greimerath nun wieder vier Teams haben, ist sicher erfreulich, und da sollte es hinsichtlich Ersatzstellung keine Probleme geben. Generell fehlen im Herrenbereich vor allem Spieler im Alter von Mitte 20 bis Ende 30, hier ist in den letzten Jahren einfach nichts nachgekommen; umso wichtiger ist es, die jetzt vorhandenen Talente optimal zu fördern. Das Motto für alle muss jetzt im Verein gelten, dass die Jugend Vorrang hat, vor allem auch im Training.

Sehr erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass sich mit Roland Jung, Eugen Giss und Tobias Liebert Erwachsene gefunden haben, die gerne im Jugendtraining mithelfen, dazu können wir weiter auf die Trainer Christian Weber und Jens Heins bauen; und neuerdings auch auf Aeneas Thor Hauf.